

Mobile Inhouse-Versorgung

Die Lösung für schlechten Handyempfang

Das Handy ist heute aus dem beruflichen und privaten Alltag nicht mehr wegzudenken. Ärgerlich ist es, wenn am Arbeitsplatz oder in öffentlichen Räumen „Funklöcher“ die Kommunikation verhindern.

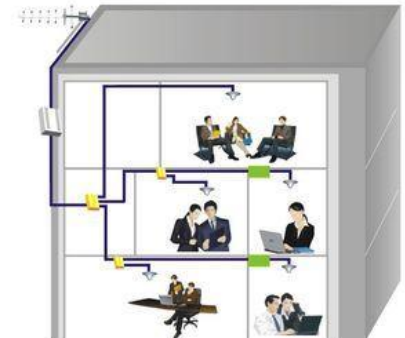
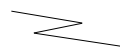
Eine Inhouse-Versorgung nützt allen, der Geschäftsführung, den Mitarbeitern und vor allem den Kunden. Der Gebrauch von mobilen Internetdiensten z.B. über Tablet-Computer oder Smartphones wird auch im Geschäftsalltag immer wichtiger. Somit ist die Notwendigkeit von Signal-Repeatern heutzutage kein Luxus mehr, sondern ein wichtiges Bedürfnis.

Beispiele für Inhouse-Versorgung:

- Industriegebäude
- Garagen und Tiefgaragen
- Bürogebäude
- Elektrizitätswerke
- Hotelanlagen
- Einkaufszentren



Sender des Providers



Prinzip einer Inhouseanlage

Das Mobile Signal wird von einer Aussenantenne empfangen und mit einem Repeater verstärkt. Danach werden die Signale über HF-Kabel im Gebäudeinneren verteilt. Die Innen-Antennen werden diskret an einem idealen Ausbreitungspunkt verbaut.

Mit einer professionellen Projektbetreuung

Hier werden alle Aktivitäten von der Bestandaufnahme vor Ort über die Realisierung bis zur Inbetriebnahme der Anlage ausgeführt. Normalerweise erfolgt die Projektabwicklung in zwei Teilprojektschritten:

- Projektierung mit Bestandaufnahme vor Ort und Festlegung des zu versorgenden Umfangs.
- Planung, Realisierung und Inbetriebnahme der Anlage.

Nach der Inbetriebnahme eines Systems profitieren Sie von unserem breiten Know-how bei Konfigurationsänderungen, Systemerweiterungen, Wartung oder Störungsbehebung.

Mobile Inhouse-Versorgung

Die Lösung für schlechten Handyempfang

Warum ist der Empfang in vielen Gebäuden schlechter?

Es gibt einige Faktoren, welche die Signalstärke innerhalb von Gebäuden entscheidend beeinflussen, wie z.B. Gebäudematerialien (Metall, Beton, Holz, etc.), Wanddicke/Mauerstärke, Anzahl der Fenster und u.a. die Gebäudehöhe. Zusätzlich zur physischen Struktur des Gebäudes kann ein schwaches Empfangssignal das Ergebnis der geographischen Lage im Verhältnis zum nächstgelegenen Sendemasten sein; besonders in abgelegenen Gebieten in denen ein schwaches Empfangssignal nicht unüblich ist oder das Telefonieren mit dem Handy bereits erschwert ist.

Wo liegen die Vorteile einer Inhouse-Versorgung?

Der grösste Vorteil ist der verbesserte Handy-Empfang. Das beste Signal entsteht zwangsläufig rund um den Installationsort der Innenantennen. Zum Beispiel kann ein schwaches Eingangssignal nach der Installation eines Repeaters in ein stärkeres Signal umgewandelt werden. Das Resultat dieses verstärkten Empfangssignals ist eine deutlich verbesserte Sprachqualität und eine Reduzierung von Ausfällen.

Wird die Strahlenbelastung durch eine Inhouse-Versorgung erhöht?

Handys verstärken ihre Sendeleistung bei einem schwachen Signalpegel. Durch den besseren Empfang im Gebäude verringert das Mobiltelefon automatisch die Sendeleistung. Dies führt zu einer geringeren Strahlenbelastung. Als positiver Nebeneffekt verlängert sich durch den geringeren Stromverbrauch auch die Laufzeit des Akkus.

Entstehen laufende Abokosten durch eine Inhouse-Lösung?

Nein, die Netzbetreiber verlangen nur eine einmalige Registrierungsgebühr von CHF 450.- (Nov. 2011).

Welche Netzbetreiber werden unterstützt?

Grundsätzlich können Singleband-Repeater, die nur ein Frequenzband (900 oder 1800 MHz) abdecken, eingesetzt werden. Für eine nachhaltige Investition empfehlen wir eine Lösung, die alle Frequenzen mit UMTS und somit auch alle Schweizer Netzbetreiber unterstützt.

